

## WICHTIGE HINWEISE:

1. Sofern nicht anders angegeben, melden Sie sich bitte zu den Veranstaltungen an unter:  
[gerda.koch-gcjz@t-online.de](mailto:gerda.koch-gcjz@t-online.de) oder 02361-501900.
2. **Veranstaltungen mit diesem Logo** finden im Gebäude statt, in dem die GCJZ ihren Sitz hat. Die Buslinie 239 vom HBF Richtung Bahnhof-Süd hält fast vor der Haustür, Haltestelle Rottstraße. Hinter dem Gebäude (links vorbei) befinden sich kostenlose Parkplätze. Bitte den Hintereingang benutzen. Wir holen Sie mit dem Fahrstuhl ab. Neben den Vorträgen usw. erwarten Sie z.B. auch Getränke.
3. **Auf der Homepage** finden Sie teilweise weitere Informationen, Aktualisierungen und Ergänzungen unseres Programms:  
[www.cjg-re.de](http://www.cjg-re.de).
4. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse zukommen lassen, erhalten Sie solche Informationen über unseren Newsletter.
5. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch (steuerbegünstigte) Mitgliedschaft oder Spenden fördern! Alle Angaben dazu finden Sie auf der Homepage.

**GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT**  
**Kreis Recklinghausen e.V.**  
Friedrich-Ebert-Str. 40 | 45659 Recklinghausen | Tel.: 02361 / 501900  
[www.cjg-re.de](http://www.cjg-re.de)



## ABKÜRZUNGEN:

**FES-TREFF:** Veranstaltungsraum  
Friedrich-Ebert-Str. 40, 45659 Recklinghausen  
**GCJZ:** Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V.  
**GEE:** Gesellschaft für Evangelische Erziehung und Bildung e.V.  
**THG:** Theodor-Heuss-Gymnasium  
**VHS:** Volkshochschule  
**VOHR:** Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V.

 **SAMSTAG, 25. MAI 2024, 8.30 – 19.30 UHR**

ABFAHRTSORT: WICKINGPLATZ (BUSWARTEPLATZ, ABFAHRT REISEBUSSE)

## 75 JAHRE GRUNDGESETZ: EXKURSIONEN AUF DEN SPUREN DER DEMOKRATIE IN BONN

Vor 75 Jahren wurde in Bonn das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verkündet – die Geburtsstunde unserer zweiten Demokratie. Bonn, jahrhundertlang Sitz der Kurfürsten von Köln, der Landesherren des Vestes Recklinghausen, wurde die Hauptstadt. Grund genug, uns mit der Geschichte unseres Staates „vor Ort“ zu beschäftigen. Auf dem Programm stehen u.a. ein Besuch im Haus der Geschichte, ein Gang durch das ehemalige Regierungsviertel (Bundestag, Villa Hammerschmidt, Palais Schaumburg) und eine Fahrt nach Rhöndorf zum Konrad-Adenauer-Haus.

**Mit:** Ansgar Kortenjann, Georg Möllers, Jürgen Pohl  
**Gebühr:** 50,00 € (Busfahrt und Führungen vor Ort)  
**Kooperation:** VHS Recklinghausen, Verein für Orts- und Heimatkunde  
**Anmeldung:** bis zum 10. Mai an die VHS, Kursnr. 24A-1002



 **SONNTAG, 16. JUNI 2024, 7:30 UHR BIS CA. 19:00 UHR**

HALTESTELLE REISEBUSSE BUSWARTEPLATZ  
WICKINGPLATZ RECKLINGHAUSEN

## TAGESEXKURSION MIT DEM BUS WINTERSWIJK UND AALTEN VERSTECKTE UND WIDERSTAND IN DEN BESETZTEN NIEDERLANDEN

Im Grenzgebiet zu Deutschland wurden in der NS-Zeit während der Besatzung viele jüdische Menschen versteckt. In Winterswijk lernen wir vormittags während eines geführten Stadtrundgangs das Schicksal von Johanna Reiss kennen, die so überleben konnte. Der Verein „Kolle Kaal“ widmet sich der Erinnerung an diese Zeitzeugin (auch für Schulen). Winterswijk bietet darüber hinaus Sehenswürdigkeiten, die Sie in Eigenregie erkunden können, z.B. die Mondrian-Villa, in der Exponate des von den Nazis als „entarteten“ Künstler diffamierten und verbotenen Piet Mondrians zu sehen sind. Am Bahnhof gibt es auch das Museum Transit Oost. Darin geht es die Bedeutung der Eisenbahn für das Ruhrgebiet und Amsterdam z.B., da der Bahnhof Winterswijk ein Knotenpunkt zwischen beiden Ländern war. Die niederländischen Eisenbahnen haben am Bahnhof eine große Plakette in Bronze angebracht haben, die an die Rolle der Bahn beim Abtransport der Juden nach Westerborg erinnert.

Am Nachmittag werden wir durch das „Untertaucher-Museum“ in Aalten geführt. Es ist dem Andenken der vielen Menschen gewidmet, die Jüdinnen und Juden versteckt haben. Dies erfolgte – wie bei Johanna Reiss – oft in der landwirtschaftlich geprägten Region auf Bauernhöfen. Einzelschicksale von Retter\*innen und Geretteten werden vorgestellt. Das „Nationaal Onderduikmuseum“ ist das einzige dieser Art und erinnert auch an Widerstand gegen die NS-Besatzung. Gezeigt wird z.B. ein Kinderwagen mit doppeltem Boden, in dem Flugblätter transportiert werden konnten, weil Frauen i.d.R. nicht kontrolliert wurden.

**Leitung:** Gerda E.H. Koch  
**Kosten:** 50,00 € (inkl. Busfahrt, Führungen in Winterswijk und Aalten, Eintritt im Museum in Aalten)  
**Kooperation:** GEE-Pädagogische Akademie und Kinderlehrhaus e.V.  
**Hinweise:** Fordern Sie bitte den ausführlichen Programmflyer mit Anmelde- und Zahlungsmodalitäten an: [gerda.koch-gcjz@t-online.de](mailto:gerda.koch-gcjz@t-online.de)



 **SAMSTAG, 29. JUNI 2024, 18:00 UHR**

FRIEDRICH-EBERT-STR. 40,  
45659 RECKLINGHAUSEN

## ZUM 100. GEBURTSTAG VON EFRAIM KISHON: WEIN- UND HÖRPROBE

Zum Ausklang des 1. Halbjahrs und Einstimmung auf die Sommerpause erinnern wir an den (ungarisch-jüdischen) israelischen Schriftsteller, Regisseur und Satiriker Efraim Kishon, dessen Geburtstag sich am **23. August zum 100. Mal** jähren würde. Wir laden zur Teilnahme an einer Weinprobe mit israelischen Weinen ein, ausgewählt und präsentiert von der Weinhandlung Molitor und lassen Efraim Kishon „zu Wort kommen“. Häppchen aus israelischen Kochbüchern ergänzen den Genuss für die Sinne. Bringen Sie mindestens drei Stunden Zeit für einen gemütlichen Abend mit!

**Mit:** Ingeborg Molitor, Roswitha Killinger und Gerda E.H. Koch  
**Anmeldung:** Erforderlich wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen  
**Kostenbeteiligung:** 35,00 € (Weinprobe und Häppchen), Überweisung nach Teilnahmebestätigung  
**Hinweis:** kostenlose Parkmöglichkeiten hinter dem Haus, hinterer Eingang (mit Rampe und Aufzug)



## STUDIENREISEN

**9.–12. Mai 2024**  
Rostock – Lübeck – Schwerin  
Backsteingotik, Märchenschlösser und Synagogen

**8.–17. August 2024**  
Südengland und Irland  
Kulturelles Erbe, grüne Landschaften und jüdische Spuren

**12.–18. Oktober 2024**  
Dresden – Breslau – Kreisau – Bytom (Beuthen, Partnerstadt von Recklinghausen) – Auschwitz – Cottbus  
Auf kulturellen, historisch-politischen und jüdischen Spuren

Leitung bei allen Studienreisen:  
Gerda E.H. Koch, Roswitha Killinger und Paul H. Blätgen

Wir fahren mit dem Reisebus ab/bis Recklinghausen. Unser Veranstalter ist die Auslandsgesellschaft NRW. Bitte fordern Sie die ausführlichen Reiseflyer mit Anmeldeanteil an. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!



# PROGRAMM I. HALBJAHR 2024



GESELLSCHAFT FÜR  
CHRISTLICH-JÜDISCHE  
ZUSAMMENARBEIT  
KREIS RECKLINGHAUSEN E.V.



**SONNTAG, 25. FEBRUAR 2024, 17:00 UHR**  
RATHAUS RECKLINGHAUSEN

**„THE SOUND OF DIALOGUE  
GEMEINSAM ZUKUNFT BAUEN“**

Zur Auftaktveranstaltung des Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2024 – 5784/85 laden wir herzlich ein. 2024 steht unter dem Thema **„The Sound of Dialogue, Gemeinsam Zukunft bauen“**. Am 3. März 2024 wird in Mainz der Pianist Igor Levit, ein Künstler mit Haltung und Engagement gegen rechts und Antisemitismus, vom Deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet. Auch in Recklinghausen greifen wir das Thema Musik auf und stellen Leben, Werk und Schicksal eines großen Musikers aus der Nachbarstadt Bochum vor: Erich Mendel (1902–1988) war dort ab 1922 Kantor der jüdischen Gemeinde. Er setzte sich für die synagogale Musik ein, komponierte selbst und sammelte die Werke von Komponisten jüdischer Musik. Nach der Freilassung aus der KZ-Haft in Folge des Novemberprogroms 1938 musste er Deutschland verlassen. In den USA konnte er sich auch dank seines ausgezeichneten Rufes unter dem Namen Eric Mandell ein neues Leben aufbauen. Mit Leidenschaft setzte er sich für die Rekonstruktion und Ergänzung seiner verlorenen Sammlung ein. In Bochum trägt der Platz vor der neuen Synagoge seinen Namen.

**Mit:** Bürgermeister Christoph Tesche, Grußwort Gerda E.H. Koch, Moderation Dr. Manfred Keller, Bochum, Referent Gregor Rüter, Musik  
**Anmeldung erbeten an:** [gerda.koch.gcjz@t-online.de](mailto:gerda.koch.gcjz@t-online.de)



**DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024, 19:00 UHR**  
VHS RECKLINGHAUSEN, WILLY-BRANDT-HAUS, RAUM 0.20

**„WIDERSTAND MUSS GEÜBT WERDEN“  
Fritz Bauer, die NS-Prozesse und das kollektive Gedächtnis von Ungehorsam und Widerstand**

„Eine Frage hat mich immer neu beschäftigt: Was macht Menschen stark genug, selbst unter extremen Bedingungen für die Menschenrechte zu kämpfen?“, sagt Dr. Irmtrud Wojak. Leben und Werk des Juristen Dr. Fritz Bauer, dessen Biografie sie schrieb, sind dafür beispielhaft. Von Anfang an kämpfte er gegen die Nazis, die ihn als Sozialdemokraten deswegen 1933 sofort ins KZ warfen. Und Bauer setzte diesen Kampf auch nach 1949 fort, als es um die Entnazifizierung Deutschlands ging. Der Jurist brachte Auschwitz, die Verbrechen der NS-Justiz, der NS-Medizin und der Wehrmacht vor Gericht. Er kämpfte für den Aufbau einer humanen Rechtsordnung und gegen die Straflosigkeit von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.



Sein Ziel war es, den Geist des Widerstands bei der Jugend und überhaupt in der deutschen Gesellschaft zu stärken. Die Referentin stellt die Biografie Bauers und die Zielsetzungen des Fritz Bauer Forums vor, die an das Vermächtnis des Juristen anknüpfen.

Die habilitierte Historikerin Irmtrud Wojak ist Geschäftsführerin der BUXUS STIFTUNG und Initiatorin des Fritz Bauer Forum in Bochum. Ihre Forschungsschwerpunkte sind juristische Zeitgeschichte, Exil und Erinnerungskulturen. Sie war stellvertretende Direktorin am Fritz Bauer Institut in Frankfurt, Leiterin der Historischen Abteilung des Internationalen Suchdienstes (jetzt „Arolsen Archives“ in Bad Arolsen) und Gründungsdirektorin des „NS-Dokumentationszentrums“ München.

**Mit:** Irmtrud Wojak  
**Kooperation:** VHS Recklinghausen  
**Anmeldung:** VHS Recklinghausen, Kursnr. 24A-1101

**FREITAG, 8. MÄRZ 2024, 17:00 UHR**  
VHS OER-ERKENSCHWICK,  
STIMBERGSTR. 169, 45739 OER-ERKENSCHWICK, RAUM 2

**JÜDISCHES LEBEN IM VEST  
ERÖFFNUNG DER WANDERAUSSTELLUNG DER GCJZ**

Wo ist jüdisches Leben in der Geschichte des Vests dokumentiert und wie entwickelte es sich mit der zunehmenden Stigmatisierung und systematischen Ausgrenzung während der Zeit des Nationalsozialismus? Neben einer allgemeinen Einbettung der Geschichte und Entwicklung in den Nachbarstädten erhalten Sie erstmalig die Gelegenheit, Zeugnisse aus Oer-Erkenschwick zu betrachten.

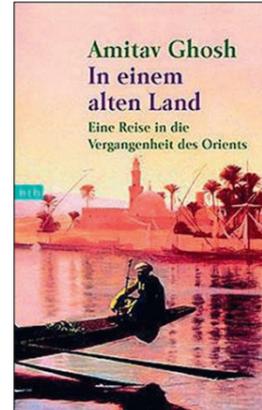
**Mit:** Gerda E.H. Koch, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V. und Bürgermeister Johannes Kemper  
**Hinweise:** Die Ausstellung ist vom 8. März bis 12. April 2024 während der Öffnungszeiten in den Fluren der VHS zugänglich. Besuche von Schulklassen oder Gruppen sind mit Anmeldung möglich.  
**Anmeldung:** 02368-9871-0 oder [vhs@vhs-oe.de](mailto:vhs@vhs-oe.de)

**DIENSTAG, 12. MÄRZ 2024, 18:30 UHR**  
FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 40,  
45659 RECKLINGHAUSEN



**„IN EINEM ALTEN LAND“  
Der indische Schriftsteller Amitav Gosh auf den Spuren eines jüdischen Kaufmanns**  
Lesung mit Informationen

Die Geniza der Ben-Esra-Synagoge in Kairo (ein Lager für jüdische Schriften, die den Gottesnamen enthalten und daher nicht zerstört werden dürfen) erweist sich als Schatzkiste.



Über hunderte von Jahren in Vergessenheit geraten und erst Ende des 19. Jahrhunderts wieder neu entdeckt, schenkt sie uns Einblicke in die reichhaltige Korrespondenz des jüdischen Kaufmanns Abraham ben Yiju aus Nordafrika im 12. Jahrhundert. Seine Handelswege in einer muslimischen Mehrheitsgesellschaft führen ihn nach Aden im Jemen und bis nach Indien.

Forscher haben die Funde gesichtet, aber auch Amitav Gosh hat sich ihnen in einer Mischung aus Berichterstattung und Fiktion gewidmet. Möchten Sie Abraham ben Yiju und sein facettenreiches Leben kennenlernen? Im Vortrag stellt die Referentin den jüdischen Kaufmann Abraham ben Yiju im 12. Jahrhundert vor – seine Korrespondenz und die schriftstellerische Aufarbeitung seiner Familiengeschichte durch den Schriftsteller Amitav Gosh.

**Mit:** Dr. Martina Leufert  
**Hinweis:** Über jüdischen Widerstand, das Ghetto Minks und Felix Lipski erstellt eine Arbeitsgruppe ein Themenheft für den Unterricht, das 2024 erscheinen wird. Voranfragen an: [gerda.koch-gcjz@t-online.de](mailto:gerda.koch-gcjz@t-online.de)

**DIENSTAG, 19. MÄRZ 2024, 19:00 UHR**  
BUCHHANDLUNG BÜCHERWURM, CASTROPER STR. 33, 45711 DATTELN

**EIN LEBEN GEGEN RASSISMUS  
Die Holocaustüberlebende Ruth Weiss**  
Lesung, Film und Informationen

In diesem Jahr wird Ruth Weiss 100 Jahre alt. Als Kind erlebte sie Diskriminierung im Schulalltag und in dem fränkischen Dorf, in dem sie lebte. Von heute auf morgen hatte sie keine Freunde mehr, bekam für gute Leistungen schlechte Noten. Der Mutter gelang es noch rechtzeitig, mit den beiden Töchtern dem Vater nach Südafrika zu folgen. Dort erlebte Ruth erneut Diskriminierungen in Gestalt von Rassismus aus einer anderen Perspektive. Als Erwachsene setzte sie sich gegen Apartheid ein, wurde (Wirtschafts-) Journalistin und musste auch ihre zweite Heimat, Südafrika, wegen ihrer politischen Überzeugung verlassen.



Ruth Weiss ist bis heute als Schriftstellerin erfolgreich und spricht (nicht nur) vor Schüler\*innen über ihr Leben und ihren unermüdlichen Einsatz gegen Rassismus und Antisemitismus. Demokratie ist ein hohes Gut, das es täglich zu verteidigen gilt. Wir lassen Ruth Weiss in ihren literarischen Werken zu Wort kommen und sehen sie in einem Video-Interview, das sie uns in Lüdinghausen gab.

**Mit:** Roswitha Killinger und Gerda E.H. Koch  
**Kooperation:** VHS Datteln – ein Beitrag zu den internationalen Wochen gegen Rassismus



**SONNTAG, 21. APRIL 2024, 15:00-17:30 UHR**  
BUSBAHNHOF RECKLINGHAUSEN, WICKINGPLATZ

**STADTRUNDFAHRT MIT DEM BUS:  
WIR FOLGEN DEN SPUREN VON OPfern DES NATIONALSOZIALISMUS  
1933-1945 IN RECKLINGHAUSEN**

Die nationalistische und rassistische Ideologie des Nationalsozialismus und der Anspruch einer totalitären Herrschaftsausübung wurden mit einer erfolgreichen Propaganda und Gewalt und Terror durchgesetzt. Entsprechend differenziert ist das Bild der Opfergruppen oder Gegner, die das Herrschaftssystem definierte und mit verschiedenen Mitteln und Gewaltmaßnahmen verfolgte. Die Stadtrundfahrt folgt den Spuren von Herrschaft, Verfolgung und Widerstand und stellt beispielhaft das Schicksal betroffener Menschen vor.

**Mit:** Georg Möllers und Jürgen Pohl  
**Beitrag:** 10,00 €  
**Kooperation:** Verein für Orts- und Heimatkunde, VHS Recklinghausen  
**Anmeldung:** VHS Recklinghausen, Kursnr. 24A-1203

